

Em ehrenvolle*-Auftrao bei der susia! ist« schon Inte

Gemeinsam mit sowjetischen Forschern, Ingenieuren und Konstrukteuren entwickelten Mitarbeiter aus dem Bereich Wissenschaft und Technik des VEB Schwermaschinenbaukombinat „Karl Liebknecht“ Magdeburg eine neue Chemieranlage, Parexanlage genannt. Mit ihr werden Normalparaffine und hochwertiger Dieselmotoren hergestellt. Die Anlage verkörpert den wissenschaftlich-technischen Höchststand.

Unser Werk erhielt die ehrenvolle Aufgabe, diese Parexanlage in Serie für die Sowjetunion zu bauen. Dazu mußte jedoch ein Teil der Produktion umgestellt werden, da solche oder ähnliche Anlagen bisher in unserem Betrieb nicht hergestellt wurden. Das war kompliziert und nicht von heute auf morgen zu erreichen.

V

Parteiaktivisten leisten Massarbeit

Um jedoch zu sichern, daß diese Produktion so schnell wie möglich aufgenommen wird, beschloß unsere Parteileitung, ein Parteiaktiv zur politischen Sicherung des Integrationsobjektes „Parexanlage“ zu bilden. Dabei stützte sie sich auf die bisherigen Erfahrungen in der Arbeit mit einem Parteiaktiv, das bereits vor längerer Zeit für das Integrationsobjekt „6-Zylinder-Dieselmotor 6 CN 21/21“ geschaffen wurde.

Das Parteiaktiv begann sofort mit der politischen und ökonomischen Propaganda und Agitation

auf der Grundlage eines konkreten Arbeitsprogramms. Dazu gehörten Informationen über wirtschaftspolitische Aufgaben und Probleme der sozialistischen ökonomischen Integration sowie das Vermitteln von Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung der Produktion, die Klärung der damit zusammenhängenden politischen und ideologischen Probleme, die Kontrolle der Termine und die Organisierung der gegenseitigen Hilfe bei der Lösung von Schwerpunktaufgaben. Des weiteren nahm es darauf Einfluß, daß die Vorschläge und Hinweise der Werktätigen von den Leitern beachtet und entsprechend genutzt wurden.

Das Parteiaktiv tagte monatlich einmal und führte zwischendurch eine umfassende Parteikontrolle über den Fortgang der Produktionsumstellung durch. Auch jetzt wird dieser Turnus beibehalten. Aber nun steht die Produktion der Parexanlagen im Mittelpunkt der Kontrolle. Bewährt hat sich auch der von der Parteileitung organisierte Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Parteiaktiven. Einen besonderen Raum nimmt der Gedankenaustausch über die Wirksamkeit der verschiedenen Methoden der politischen Arbeit ein. Dazu gehört auch die politische Arbeit der Parteiaktivisten in den Produktionsschulen.

In diesen Schulen machen die Leiter die Werktätigen mit der Konstruktion, der Arbeitsweise und den Besonderheiten des Dieselmotors

Leserbriefe

Grundorganisationen noch besser als bisher zu stärken.

In zahlreichen Unterrichtsveranstaltungen, wie Lektionen, Vorträgen, Seminaren, Übungen und Streitgesprächen, erarbeiteten sich die Teilnehmer des Lehrgangs Grundkenntnisse aus den Werken von Marx, Engels und Lenin. Beim Studium der Klassiker des Marxismus-Leninismus legte das Sekretariat der Kreisleitung der SED großen Wert darauf, daß die Genossen die Verbindung zu den aktuellen Dokumenten unserer Partei und zu ihren persönlichen Aufgaben in Betrieb und Wohngebiet fanden.

Durch die Erfüllung gezielter Studienaufträge trugen die Genossen bereits während des Studiums dazu bei, die politische Massarbeit in ihren Grundorganisationen zu verbessern. So manchen nützlichen Hinweis für ihre eigene Parteiarbeit nahmen unsere Genossen von den Exkursionen in volkseigene Betriebe unseres Kreises mit. Aussprachen mit den Parteisekretären und Vorsitzenden der Massenorganisationen an Ort und Stelle bestärkten die Genossen, daß der Erfahrungsaustausch auch in der Parteiarbeit die billigste Investition ist. Bereichert wurde die Ausbil-

dung durch Erlebnisse wie die Besuche der Ausstellungen im Agrarhistorischen Museum in Alt-Schwerin, im Torgelower Heimatmuseum, in der Galerie im Keller in Torgelow und im Jugendklub Uecker münde.

Auf der Abschlußveranstaltung versicherte Genosse Günter Otto, Arbeiter und Parteileitungsmitglied des VEB Holzbau Neubrandenburg, Betriebsteil Eggesin, dem 2. Sekretär der Kreisleitung der SED, daß die Absolventen der Kreisschule des Marxismus-Leninismus die während des Studiums erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten weiter